



studio D A1

Deutsch als Fremdsprache

Sprachtraining | Teilband 1



GEMEINSAMER
EUROPÄISCHER
REFERENZRAHMEN

Cornelsen

almani.blogspot.com

studio d A1

Deutsch als Fremdsprache

Sprachtraining | Teilband 1

von
Dong Ha Kim
Rita Maria Niemann

Cornelsen

almanii.blogspot.com

studio d A1

Deutsch als Fremdsprache
Sprachtraining | Teilband 1

Herausgegeben von Hermann Funk

Im Auftrag des Verlages erarbeitet von Dong Ha Kim und Rita Niemann

In Zusammenarbeit mit der Redaktion:
Andrea Finster (verantwortliche Redakteurin),
Gunther Weimann (Projektleitung)

Illustrationen: Andreas Terglane
Layout und technische Umsetzung: Satzinform, Berlin
Umschlaggestaltung: Klein & Halm, Berlin

Das Lehrwerk studio d erscheint in zwei Ausgaben: einer dreibändigen und einer fünfbandigen. Zu jedem Band gibt es ein Sprachtraining. Diese Ausgabe bietet Ihnen zusätzliches Übungsmaterial zu den ersten sechs Einheiten des A1-Bandes. studio d orientiert sich eng an den Niveaustufen des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens. Band 1 und 2 führen zur Niveaustufe A1, Band 3 und 4 zu A2 und der fünfte Band (identisch mit dem dritten Band der dreibändigen Ausgabe) führt Sie zum Zertifikat Deutsch.

Weitere Kursmaterialien:

Kurs- und Übungsbuch, Teilband 1: 207650
Audio-CD, Einheit 1-6: 207692
Audio-Kassetten, Einheit 1-6: 207781
Vokabeltaschenbuch, Einheit 1-6: 207862
Video A1: 207269
Unterrichtsvorbereitung (Print): 207323
Unterrichtsvorbereitung interaktiv (CD-ROM): 207463

 <http://www.cornelsen.de>

Die Internetadressen und -dateien, die in diesem Lehrwerk angegeben sind, wurden vor Drucklegung geprüft (April 2005). Der Verlag übernimmt keine Gewähr für die Aktualität und den Inhalt dieser Adressen und Dateien oder solcher, die mit ihnen verlinkt sind.

1. Auflage, 1. Druck 2005

Alle Drucke dieser Auflage sind inhaltlich unverändert und können im Unterricht nebeneinander verwendet werden.

© 2005 Cornelsen Verlag, Berlin

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Hinweis zu § 52 a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung eingescannt und in ein Netzwerk eingestellt werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

Druck: Druckhaus Berlin-Mitte

ISBN 3-464-20812-5

Bestellnummer 208125



Gedruckt auf säurefreiem Papier, umweltschonend
hergestellt aus chlorfrei gebleichten Faserstoffen.

Inhalt

4	1 Café d	
9	2 Im Sprachkurs	
14	3 Städte - Länder - Sprachen	
20	4 Menschen und Häuser	
26	Leben in Deutschland 1	
28	5 Termine	
34	6 Orientierung	
40	Lösungen	

1 Texte und Themen. Ordnen Sie zu.

Olympia – Stefano Baldini gewinnt Goldmedaille



Athen – Der Italiener Stefano Baldini gewinnt den olympischen Marathonlauf in Athen. Die Silbermedaille geht an Mebrahtom Keflezighi aus den USA. Vanderlei Lima aus Brasilien holt bei dem Rennen auf der historischen Strecke von Marathon nach Athen Bronze.

1



SPRACHENZENTRUM

Finden Sie fremde Länder und Kulturen interessant?

Dann sind Sie bei uns an der richtigen Adresse! In unserem Winterprogramm finden Sie Sprachkurse zu günstigen Preisen.

Lernen Sie an unserer Schule Englisch, Französisch, Spanisch, Chinesisch, Russisch oder Arabisch! Alle Kurse beginnen im September und enden im Dezember.

Information: 0251/6775447



2

Einheit 1

4

vier

Diese Woche im Angebot

Frucht- & Multivitaminsaft

100% Saft, reich an Vitamin C, zur Stärkung der Abwehrkräfte
1-l-Flasche

€ 1,69



Jacobs Krönung Light, Free oder Mild

je 500-g-Packung

€ 2,79



Ofenfrische Pizza

€ 2,39



Babydream Baby-Pflegeöl oder Baby-Shampoo

je 250 ml

€ 0,89



4

Ristorante · Pizzeria
AQUILA
BEI ANTONIO

Hobrechtstr. 3
12043 Berlin

Neue Karte Stand 03/05

Die beste Pizza der Stadt!

624 39 21
624 93 34

3

Wieder neuer Virus im Umlauf **AntiVir®**

Im Internet kursiert ein sehr gefährlicher Virus. Er kommt durch E-Mails auf Ihren Rechner. Rufen Sie die Nachricht mit dem Titel ‚Penpal‘ nicht auf! Während Sie diese Nachricht lesen, ist es schon zu spät. Der Virus des Typs „Trojanisches Pferd“ hat in der Zwischenzeit bereits den Boot-Sektor Ihrer Festplatte infiziert und zerstört dort alle vorhandenen Daten.

5

Samstag **3.8.2005**

Kulturkalender

Theater am Markt
20.00 Uhr

Das Symphonieorchester präsentiert beliebte Opernarien von Giuseppe Verdi mit Peter Meier, Bariton, Lola Moreno, Sopran und Dennis Schwarz, Tenor.
Dirigent: Steve O'Connor

Karten im Vorverkauf:
€ 50.00; Studenten € 35.00
Keine Abendkasse

6

2 Zahlen buchstabieren. Ergänzen Sie die Lücken.

1. dre i ß i g 5. t en
2. hun t 6. ach
3. sec g 7. si z n
4. si i 8. z f

3 Zahlen lesen. Schreiben Sie die Antworten in Zahlen.

1. ■ Wie ist die Kursnummer vom Deutschkurs?
 ◆ Der Kurs hat die Nummer einhunderteins. 101
2. ■ Kennen Sie die Vorwahl von Mannheim?
 ◆ Ja, das ist null sechs zwei eins.
3. ■ Wie heißt deine neue Adresse?
 ◆ Schillerstraße achtunddreißig.
4. ■ Wir möchten zahlen, bitte.
 ◆ Moment. ... Das macht sechzehn Euro siebzig.,
5. ■ Wie ist die Telefonnummer von Maria?
 ◆ Vierundsiebzig sechsunddreißig zweiundachtzig.

4 Zahlen finden. Wo ist zwölf? Markieren Sie die Felder. Wie geht es weiter?

plus ist + minus ist - mal ist x durch ist /

START

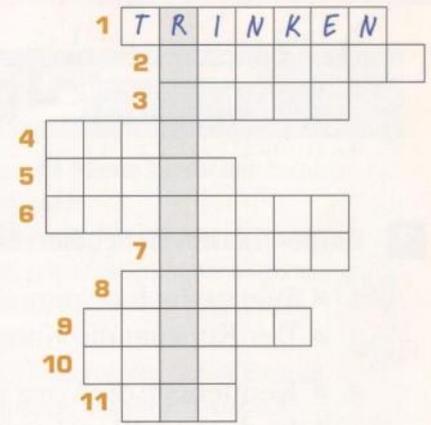
sechs plus sechs	vierundzwanzig durch zwei	zwanzig minus neun	eins plus zehn	acht mal drei
sieben mal sechs	neun plus drei	drei mal fünf	dreizehn minus zwei	achtzehn plus drei
zehn plus drei	siebzehn minus fünf	drei mal vier	zehn durch zwei	zehn plus vier
acht mal zwei	elf plus zwei	achtundvierzig durch vier	dreißig minus achtzehn	zwanzig durch fünf
eins plus dreizehn	neunzehn minus fünf	zehn mal zwei	zehn plus zwei	sieben plus fünf

5 Wörter lernen. Welches Wort passt nicht?

- Buch bestellen - ~~lernen~~ - schreiben - lesen
- Wörter schreiben - lesen - hören - spielen
- Deutsch kommen - lernen - sprechen - studieren
- Dialog hören - spielen - bezahlen - lesen
- bestellen Orangensaft - Telefonnummer - Milchkafee - Tee
- schreiben Grammatik - Satz - Wort - Text
- lernen Wörter - Grammatik - Rechnung - Deutsch

6 Kreuzworträtsel. Ergänzen Sie die Sätze und schreiben Sie die Wörter in das Rätsel. Wie heißt das Lösungswort?

1. ■ Was möchtest du trinken ? ♦ Kaffee.
2. Ich bei Siemens.
3. ■ Hier, der Kaffee, bitte. ♦ !
4. Vier minus zwei ist
5. ■ kommen Sie? ♦ Aus China.
6. Zusammen oder ?
7. ■ Tag, Maria! ♦ Hallo, Julian.
8. Kommst du Spanien?
9. Wie ist die Telefon von Ana?
10. Hallo, mein ist Tom.
11. Ich Hicham.



Lösungswort:

7 Personalpronomen. Ergänzen Sie.

Im Café

- Hallo! Das sind Stefan und Annika.
- ♦ Hallo! Ich bin Farida. Woher kommt ?
- kommen aus Schweden. Und woher bist ?
- ♦ komme aus Brasilien.



Im Deutschkurs

- Guten Tag! bin Frau Sommer, Ihre Deutschlehrerin. Und wie heißen ?
- ♦ heiße Lena Borissowa. Und das ist mein Mann Vladimir.
- Herr und Frau Borissowa, woher kommen ?
- ♦ kommen aus Russland.
- Und wer ist das?
- ♦ Das ist Herr Gül. kommt aus der Türkei.

8 Fragen und Antworten üben. Ergänzen Sie die Fragewörter. Schreiben Sie dann die Antworten.

arbeitet - ~~Biologie~~ - er - fantastisch - findet - ich - kommt - Milchkaffee - heiße - ~~er~~
 sie - sie - bei Siemens - Julia - trinken - wir - aus der Türkei - die Stadt - ~~studiert~~

1. Was studiert Robert? Er studiert Biologie.
2. findet Milena Filipova Wien?
3. arbeitet Andrea Fiedler?
4. kommt Cem Gül?
5. heißt du?
6. Claudia und Peter, trinkt ihr?

9 Konjugation. Schreiben Sie die Verben auf eine Karte. Manchmal gibt es zwei Möglichkeiten.

bist - komme - trinkt - kenne - arbeitet - ist - hörst - seid - heiße - nehmen -
 möchtest - kommst - wohne - ~~antwortet~~ - möchten - sind - zahlen

The image shows several yellow sticky notes with handwritten German verb conjugations for 'antworten' (to answer). The notes are arranged in two rows. The first row contains three notes: 'ich' (blank), 'du' (blank), and 'er/es/sie' with 'antwortet' written below. The second row contains three notes: 'ihr' with 'antwortet' written below, 'wir' (blank), and 'sie/Sie' (blank).

10 Verben üben. Ergänzen Sie die Sätze.

sein - kommen - studieren - arbeiten - leben - lernen

1. Ich bin Maria. Ich komme aus Deutschland.
 Ich seit vier Semestern Philosophie.
2. Mein Name Ute Bauer. Ich
 mit meiner Familie in Frankfurt und Lehrerin
 an einer Sprachschule.
3. Und ich Klaus Erdmann. Ich
 seit 1999 bei Siemens und in München.
4. Ich Liu-Mei und aus China.
 Ich Deutsch mit *studio d.*



11 Sätze verbinden. Was passt zusammen? Verbinden Sie und schreiben Sie die Sätze.

- | | |
|-------------------------|---------------------------------|
| Peter arbeitet 1 | a in München. |
| Ihr kommt 2 | b bei Siemens. |
| Du studierst 3 | c aus China. |
| | d an der Universität. |
| | e mit Petra zur Party. |
| | f seit zwei Semestern Biologie. |

Peter arbeitet in München.

Peter arbeitet

Peter arbeitet

Ihr kommt

Ihr kommt

Du studierst

Du studierst

Du studierst

12 Kommunikation

- a) Wer sagt was? Ordnen Sie die Sätze den Fotos zu.
- b) Ordnen Sie die Sätze und schreiben Sie die Dialoge ins Heft.



- | | | |
|---|--------------------------|--------------------------|
| <input type="checkbox"/> Wir möchten bezahlen. | a | b |
| <input checked="" type="checkbox"/> Guten Tag! Was möchten Sie trinken? | X | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> Also Eistee und ein Glas Wein. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> Zusammen, bitte. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> Ich nehme ein Glas Wein. Und was trinkst du? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> Das macht 6,20 Euro. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> Zusammen oder getrennt? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> Wiedersehen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> Eistee. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> Danke. Auf Wiedersehen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> 6,50 Euro. Bitte. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

1 Menschen und Texte. Wer macht was? Lesen Sie die Texte und kreuzen Sie an.



Karin Naumann kommt aus Berlin. Sie ist Single und unterrichtet seit zwei Jahren Biologie, Sport und Französisch an einer Schule in Potsdam. Das ist eine Stadt in Brandenburg. Im Moment lernt sie an einer Sprachschule Spanisch. Sie möchte an der deutschen Schule in Madrid arbeiten. Sie interessiert sich sehr für spanische Kultur und findet Madrid fantastisch.



Peter Winsley ist Ingenieur und kommt aus England. Er ist seit zwei Jahren verheiratet und wohnt mit seiner Frau **Kate** in Berlin. Kate ist Journalistin. Sie spricht Deutsch und Französisch. Peter macht am Wochenende einen Intensivsprachkurs und spricht auch schon gut Deutsch. Peter und Kate möchten Kinder haben. Aber im Moment ist für beide der Beruf sehr wichtig. Die Winsleys finden Berlin interessant. Sie gehen in die Museen und in Konzerte und Opern. Sie lieben klassische Musik.



Tan **Hwee Lin** ist 21 und kommt aus China. Sie studiert seit vier Semestern an der Universität in Jena Chemie. Sie spricht sehr gut Deutsch und lernt jetzt Englisch. Hwee Lin möchte nach dem Studium wieder bei ihrer Familie in Shanghai leben. Das ist eine sehr moderne Stadt in China. Mit dem Chemiestudium und den Sprachen Deutsch und Englisch kann sie in ihrer Heimat eine gute Arbeit finden.



Manolo López Martín kommt aus Santiago de Chile. Er lebt seit zwölf Jahren mit seiner deutschen Freundin **Susanne** in Köln. Sie haben seit vier Monaten ein Kind und wollen im Sommer heiraten. Manolo importiert für viele Restaurants in Köln Wein aus Chile, und Susanne ist Webdesignerin. Beide hören gern Musik. Manolo mag Tangos, aber Susanne findet Beethoven und Mozart gut.

Karin	Peter	Kate	Hwee Lin	Manolo	Susanne
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

- lernen eine Fremdsprache.
- sind nicht verheiratet.
- ist Lehrerin.
- haben kein Kind.
- leben im Ausland.
- möchte in ihrer Heimat leben.
- finden klassische Musik schön.

2 Nomen. Ordnen Sie die Buchstaben. Ergänzen Sie den Artikel und die Pluralform.

- | | | |
|------------|---------|-----------|
| 1. ÜTR | die Tür | die Türen |
| 2. ÜLFLRE | ..... | die |
| 3. IDLB | ..... | die |
| 4. UHBC | ..... | die |
| 5. FATLE | ..... | die |
| 6. FHTE | ..... | die |
| 7. AHTECS | ..... | die |
| 8. CSWMAMH | ..... | die |
| 9. HSLTU | ..... | die |

3 Nomen. Welche Nomen passen zum Artikel? Kreuzen Sie an und schreiben Sie die markierten Buchstaben in die Lösung. Wie heißt der Satz?

- | | | |
|---|--|--|
| 1. der | 2. das | 3. die |
| <input type="checkbox"/> Bild | <input checked="" type="checkbox"/> Lernplakat | <input checked="" type="checkbox"/> Stadt |
| <input checked="" type="checkbox"/> Löwe | <input type="checkbox"/> Farbe | <input checked="" type="checkbox"/> Kreide |
| <input type="checkbox"/> Herkunft | <input type="checkbox"/> Heft | <input checked="" type="checkbox"/> Haus |
| <input type="checkbox"/> Bleistift | <input type="checkbox"/> Papier | <input type="checkbox"/> Hausaufgabe |
| <input type="checkbox"/> Pause | <input type="checkbox"/> Stuhl | <input type="checkbox"/> Tourist |
| <input checked="" type="checkbox"/> Telefon | <input type="checkbox"/> Kaffee | <input type="checkbox"/> Papier |
| <input type="checkbox"/> Wort | <input type="checkbox"/> Handy | <input checked="" type="checkbox"/> Arbeit |
| <input type="checkbox"/> Fernseher | <input type="checkbox"/> Wörterbuch | <input type="checkbox"/> Pause |
| <input type="checkbox"/> Getränk | <input type="checkbox"/> Kind | <input type="checkbox"/> Tasche |
| <input checked="" type="checkbox"/> Zahl | <input type="checkbox"/> Füller | <input checked="" type="checkbox"/> Lehrerin |

Lösung: 1. W 2. 3.

4 Artikel. Bestimmt oder unbestimmt? Ergänzen Sie, wenn nötig, den Artikel.

1. ■ Ist das eine Tasche?
 - ◆ Ja, das ist Tasche von Frau Schiller.
2. ■ Sind das Hefte?
 - ◆ Nein, das sind Zeitungen.
3. ■ Ist das Auto von Anna?
 - ◆ Nein, das ist Auto von Martin.
4. ■ Ist das Löwe?
 - ◆ Nein, das ist doch kein Löwe! Das ist Hund von Tom.
5. ■ Ist das Lampe?
 - ◆ Ja, das ist Lampe.
6. ■ Ist Goethe-Institut Sprachschule?
 - ◆ Ja. Es ist auch Kulturinstitut.

5 Plural. Finden Sie die richtigen Endungen. Eine Pluralform passt nicht.

1. Endung: -e
 a) ~~Computer~~
 b) Stuhl
 c) Schwamm
 d) Stadt

3. Endung:
 a) Kind
 b) Feld
 c) Bild
 d) Papier

5. Endung:
 a) Name
 b) Kaffee
 c) Frage
 d) Tafel

7. Endung:
 a) Mädchen
 b) Videorecorder
 c) Overheadprojektor
 d) Fenster

2. Endung:
 a) Heft
 b) Tisch
 c) Bleistift
 d) Fernseher

4. Endung:
 a) Wort
 b) Baum
 c) Mann
 d) Buch

6. Endung:
 a) Rechnung
 b) Frau
 c) Lernplakat
 d) Tür

8. Endung:
 a) Füller
 b) Radiergummi
 c) Foto
 d) Kuli

6 Komposita aus zwei Nomen. Ergänzen Sie die Nomen und Artikel.

1.  +  = 
 die Milch + der Kaffee = der Milchkaffee

2.  +  = 

3.  +  = 

4.  +  = 

5.  +  = 

7 Ein oder kein? Ergänzen Sie die Artikel, wenn nötig.



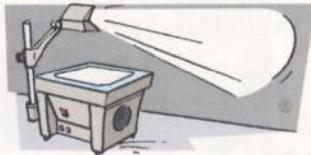
1. ■ Sind das Lernplakate?
 ◆ Nein, das sind keine Lernplakate.
 Das sind Lampen



2. ■ Das ist Schwamm, oder?
 ◆ Nein, das ist Schwamm.
 Das ist



3. ■ Das sind Bleistifte, oder?
 ◆ Nein, das sind Bleistifte.
 Das sind



4. ■ Ist das Videorekorder?
 ◆ Nein, das ist Videorekorder.
 Das ist



5. ■ Ist das Lehrerin?
 ◆ Nein, das ist Lehrerin.
 Das ist

8 Ja oder nein? Antworten Sie positiv oder negativ.

1. ■ Ist Wien ein Land?
 ◆ Nein, das ist kein Land. Das ist eine Stadt.
2. ■ Ist Eistee ein Getränk?
 ◆ Ja, das ist ein Getränk.
3. ■ Ist „3“ ein Wort?
 ◆
4. ■ Sind 110 und 112 Namen?
 ◆
5. ■ Ist 983 46 57 eine Telefonnummer?
 ◆
6. ■ Sind die Schweiz und Polen Städte?
 ◆

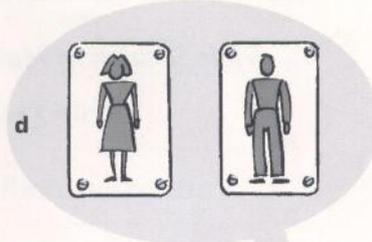
9 Kommunikation im Kurs. Ergänzen Sie die Buchstaben und kreuzen Sie an: Wer sagt was? Kursteilnehmer/in (KT), Kursleiter/in (KL) oder beide?

- | | KT | KL |
|---|--------------------------|-------------------------------------|
| 1. Sp <i>ie</i> l <i>en</i> Si <i>e</i> d <i>ie</i> Di <i>al</i> og <i>e</i> .. | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 2. Da... ve...st...he ...ch ...ic...t. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. K...nn...n Si... d...s ...itt... w...ed...rho...en? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. Sc.....ei.....n S..... d...sa... di... ..af...... | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5. B.....stab.....en Sie d...s. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6. H...re... ..e. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 7. ....echen Sie ...i...te ...aut...r. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 8. E.....sc.....digu...g, k...nn...n w...r
.....ne P.....e ma...h...n? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |



10 Sätze im Unterricht. Was passt? Ordnen Sie zu.

1. Lauter bitte!
2. Ich habe eine Frage.
3. Ich bin fertig.
4. Wo finde ich Übung 8, Seite ...?
5. Können Sie mir helfen?
6. Kann ich zur Toilette?



1 Schulen in Europa. Lesen Sie den Text und ergänzen Sie die Sätze.



Partnerschulen in Europa

Viele Schulen in Deutschland haben eine Europaperspektive. Sie haben Partnerschulen und planen internationale Internetprojekte und Programme mit anderen Schulen in Europa. In Deutschland lernen alle Schülerinnen und Schüler eine oder zwei Fremdsprachen in der Schule.

Erich Hoffmann ist Lehrer für Französisch und Spanisch an einer Schule in Bremen. Seine Schule hat Partnerschulen in ganz Europa und in den USA. Herr Hoffmann fährt im Sommer

mit 22 Schülern aus dem Spanischkurs nach Alicante. Sie lernen schon seit zwei Jahren Spanisch und die Schülerinnen und Schüler von der Partnerschule in Alicante lernen Deutsch.

Peter ist im Spanischkurs von Herrn Hoffmann. In Spanien wohnt er bei Antonios Familie und geht auch mit Antonio in die Schule. Antonio ist Peters Lernpartner. Sie schreiben E-Mails und machen zusammen Projekte im Internet auf Deutsch oder auf Spanisch. Peter sagt: „Das Europaprogramm ist super!“

Peter - Deutsch - Erich Hoffmann - Lernpartner - ~~Viele Schulen in Deutschland~~ - alle Schüler - nach Alicante

1. Viele Schulen in Deutschland haben Partnerschulen in anderen Ländern in Europa.
2. lernen in Deutschland eine Fremdsprache.
3. arbeitet an einer Schule.
4. Der Spanischkurs fährt im Sommer
5. Antonio lernt in Spanien
6. Antonio ist der von Peter.
7. findet das Europaprogramm gut.

2 Elf Städte in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Finden Sie die Namen und ergänzen Sie die Sätze.

A	O	H	A	N	N	O	V	E	R	B	U	M	M	O
G	R	A	Z	K	U	I	E	R	O	R	M	P	E	L
I	L	M	N	O	K	N	R	F	B	E	R	L	I	N
R	H	B	I	P	E	N	I	U	I	L	E	I	L	A
F	O	U	L	L	R	S	N	R	S	I	B	N	Z	L
B	E	R	N	L	W	B	A	T	Z	N	H	Z	E	B
A	W	G	O	E	I	R	L	X	L	U	S	E	R	O
F	R	A	N	K	F	U	R	T	D	D	I	Z	M	N
E	T	Z	A	R	E	C	T	U	L	L	W	I	E	N
E	Z	O	R	T	N	K	O	R	M	E	L	I	N	D



- Hannover liegt südöstlich von Bremen.
- ist in Österreich. Die Stadt liegt südwestlich von Wien.
- ist eine Stadt in Tirol. Das ist auch in Österreich.
- ist die Hauptstadt von Deutschland. Die Stadt liegt im Nordosten.
- liegt in Norddeutschland, im Norden von Hannover und nordöstlich von Bremen.
- ist eine Stadt westlich von Weimar.
- ist die Hauptstadt von der Schweiz. Die Stadt liegt südlich von Basel.
- war bis 1990 eine Hauptstadt und liegt südlich von Köln.
- In Deutschland gibt es zwei Städte mit dem Namen Eine liegt am Main und die andere östlich von Berlin an der Oder.
- liegt nordöstlich von Salzburg in Oberösterreich.
- Die Hauptstadt von Österreich heißt Sie liegt im Osten von Österreich.

3 Wie heißen die Länder? Trennen Sie und schreiben Sie vier Sätze.

1. das Land liegt in Europa und ist kein Nachbar von Deutschland. Es liegt im Südwesten von Frankreich. Es gibt viel Tourismus, Wein und Fußball. Die Hauptstadt heißt Madrid und liegt im Zentrum.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....



Das Land heißt

2. das Land liegt in Europa. Es liegt südlich von Österreich und der Schweiz. Pizzen kommen aus dem Land. Die Hauptstadt ist Rom und das Kolosseum.



.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Das Land heißt

4 Sein. Ergänzen Sie die passende Verbform im Präsens oder Präteritum.

1. ■ Wo warst du gestern?
 ◆ Ich in Berlin.
 ■ Und wo bist du heute?
 ◆ Heute ich auch in Berlin.

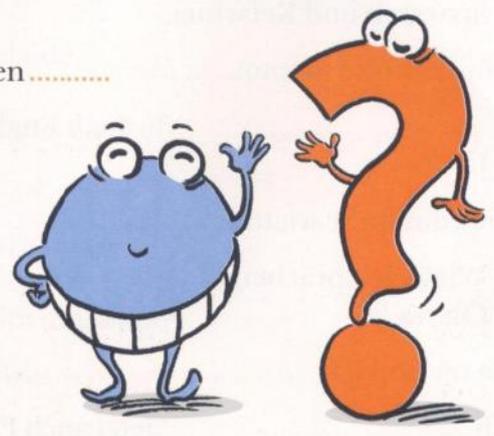
2. ■ ihr gestern im Konzert?
 ◆ Ja, das super!
3. ■ Hallo Ute, du aus München?
 ◆ Nein, ich aus Bremen. du schon mal in Bremen?
 ■ Nein, ich noch nie in Bremen.
4. ■ Hallo Alfiya und Lena, wo ihr gestern? Die Party super!
 ◆ Wir in Berlin und Potsdam. ihr schon mal da?
 Das interessante Städte.
5. ■ Sie schon mal in London?
 ◆ Ja, ich schon mal in London. Ich in der Tate Galerie.
 ■ das ein Museum?
 ◆ Ja.

5 W-Fragen. Ergänzen Sie die Fragewörter und ordnen Sie die Antworten zu.

- | | |
|------------------------------------|--------------------------------|
| <u>Was</u> trinkst du? 1 | a Biologie. |
| kommt Alfiya? 2 | b In Peking. Das ist in China. |
| Ming, lebst deine Familie? 3 | c Ich war im Konzert. |
| alt bist du? 4 | d Sie kommt aus Kasachstan. |
| warst du gestern? 5 | e In Südostasien. |
| ist das? Kennst du sie? 6 | f Ich nehme ein Wasser. |
| geht's? 7 | g Gut. Danke. |
| liegt Indonesien? 8 | h Ich bin 25. |
| studierst du? 9 | i Ja, das ist Sabine. |

6 Frage oder Aussagesatz? Ergänzen Sie ein Fragezeichen (?) oder einen Punkt (.).

1. Kommst du aus Warschau ..?
2. Liegt Mainz in der Nähe von Wiesbaden ..
3. Ich spreche etwas Deutsch ..
4. Das Kolosseum ist in Rom ..
5. Wo ist das ..
6. Ist das in Italien ..
7. Das verstehe ich nicht ..
8. Wie bitte ..



7 Satzfrage oder W-Frage? Schreiben Sie Fragesätze.

1. ■ Ahmed, trinkst du Bier ?
 ◆ Nein. Ich trinke kein Bier.
2. ■ Wo, Eva und Michael?
 ◆ Wir wohnen in der Wolfhager Straße.
3. ■ Herr Kim, ?
 ◆ Nein, ich komme nicht aus China. Ich komme aus Korea.
4. ■, Silva und Carol-Ann?
 ◆ Ja, wir kennen Jena. Das ist eine Stadt in Deutschland.
5. ■ Laura, ?
 ◆ Ich spreche Italienisch, Englisch und Spanisch.
6. ■ Herr und Frau Schiller, ?
 ◆ Wir waren gestern in Amsterdam.
7. ■ ?
 ◆ Der Kreml ist in Moskau.
8. ■, Marisa und Antonio?
 ◆ Wir kommen aus Chile.

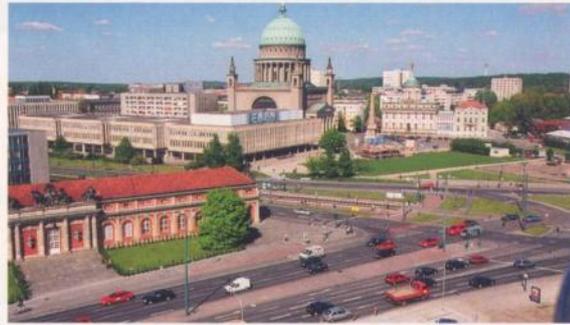
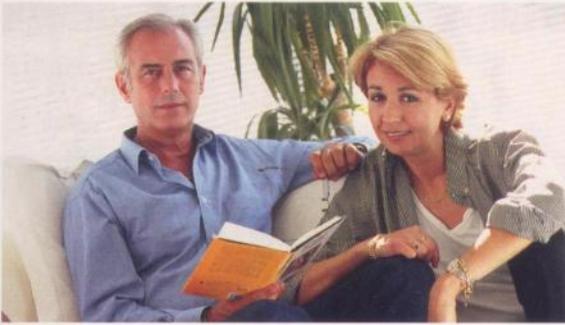
8 Sprechen. Ergänzen und konjugieren Sie.

Grammatik	ich	<u>spreche</u>
	du	.....
	er/es/sie	.....
	wir	.....
	ihr	.....
	sie/Sie	.....

Minimemo
 du, er, es, sie:
 e zu i

1. ■ Sprechen Sie Deutsch?
 ◆ Ja, etwas.
2. ■ Welche Sprache man in Peru?
 ◆ Spanisch und Ketschua.
3. Günther und Satomi Japanisch.
4. ■ du auch Englisch?
 ◆ Ja.
5. Die Familie Scarlatti Italienisch und Deutsch.
6. ■ Wieviele Sprachen ihr in Singapur?
 ◆ Oh, viele!
7. Dieter und ich Englisch.
8. Ich jetzt auch Französisch.

9 Steffi und Maurizio. Ergänzen Sie die Verben. Achten Sie auf die Verbform.



Das *sind* Steffi und Maurizio Giordano. Sie l.....¹ in Deutschland, in Potsdam. Das i.....² eine Stadt bei Berlin. Steffi k.....³ aus Deutschland. Sie s.....⁴ vier Sprachen: Deutsch, Italienisch, Englisch und Französisch. Der Mann von Steffi i.....⁵ aus Italien, aus Bergamo. Das l.....⁶ im Norden. Er l.....⁷ schon 20 Jahre in Deutschland und w.....⁸ seit drei Jahren mit Steffi in Potsdam. Er s.....⁹ Italienisch und sehr gut Deutsch und er l.....¹⁰ jetzt Englisch.

10 Über Orte sprechen. Ergänzen Sie die Dialoge. Achten Sie auf formell (Sie) und informell (du/ihr).

1. ■ Eva, warst *du schon mal in* Toledo?
 ◆ Nein. *Wo ist denn* das?
 ■ *Das ist in* Spanien.

2. ■ Woher , Wei Jie?
 ◆ Guangzhou.
 ■ Guangzhou? Wo ?
 ◆ Das in der Provinz Guangdong in China.

3. ■ Tom und Sue, ?
 ◆ aus Adelaide.
 in Adelaide, Ute?
 ■ Nein. Wo ?
 ◆ Südaustralien.

4. ■ , Frau Govindasami?
 ◆ aus Madras.
 ■ das?
 ◆ eine Stadt in Indien.

4 Menschen und Häuser

- 1 Was ist eine Wohngemeinschaft?**
 Lesen Sie den Text. Richtig oder falsch?
 Kreuzen Sie an.



Antworten Allen antworten Weiterleiten

An: arifin@gronline.id
 von: flori_d@demail.de
 Betrifft: Was ist eine Wohngemeinschaft?

Hallo Arifin,

vielen Dank für deine E-Mail. Wie geht's denn so? Ich finde dieses E-Mail-Projekt super! Dein Deutschkurs am Goethe-Institut ist sicher interessant. Du schreibst, du hast Probleme mit dem Akkusativ. Hoffentlich macht Deutsch auch Spaß :-)

Also, hier ist meine Antwort auf deine Frage: „Was ist eine Wohngemeinschaft?“ Das ist eine Wohnform in Deutschland. Viele Studenten finden das gut. Sie haben zusammen eine 2-5-Zimmer-Wohnung. Das ist nicht so teuer. Die Zimmer können unterschiedlich groß sein.

Ich lebe hier auch in einer Wohngemeinschaft. Die Wohnungen in Köln sind sehr teuer. Ich wohne mit drei anderen Studenten zusammen. Sie sind meine Freunde. Jeder hat ein Zimmer. Mein Zimmer ist klein, aber es hat einen Balkon. Das Wohnzimmer ist für alle. Es ist groß und es gibt Sessel, ein Sofa, einen Wohnzimmertisch und einen Fernseher. Die Küche ist nicht so groß, aber das ist kein Problem. Viele Studenten essen nicht zu Hause. Morgens ist es immer chaotisch. Alle möchten schnell ins Badezimmer!

Gibt es in Jakarta auch Wohngemeinschaften? Wie leben die Studenten?

Komm doch mal nach Deutschland! Du kannst hier schlafen.

Viele Grüße
 dein Florian

- | | richtig | falsch |
|---|-------------------------------------|--------------------------|
| 1. Arifin lebt in Jakarta. | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. Florian lernt Deutsch. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. Florian lebt in einer Wohngemeinschaft. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. Florian hat ein Zimmer mit Balkon. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5. Die Küche ist zu klein. Das ist ein Problem. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6. Mit dem Badezimmer gibt es keine Probleme. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 7. In Deutschland kann Arifin bei Florian schlafen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

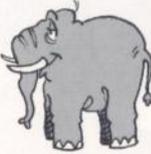
2 Zimmer. Was passt zusammen? Schreiben Sie die Wörter.

Wohn	zimmer	Wohnzimmer
Küchen		.....
Kinder		.....
Schlaf		.....
Bade		.....
Flur		.....
Haus		.....
Arbeits		.....

3 Komposita. Welche Wörter kennen Sie? Verbinden Sie und schreiben Sie die Wörter in die Tabelle.

		der	das
Spiel	Tisch	.....	.....
Deutsch	Saft	Deutschkurs	Deutschbuch
Orangen	Buch	.....	.....
Studenten	Regal	.....	.....
Milch	Kurs	.....	.....
Computer	Kaffee	.....	.....
Bücher	Schrank	.....	.....
Telefon	Wohnheim	.....	.....
Wohnzimmer	Platz	.....	.....

4 Adjektive. Ordnen Sie die Buchstaben und finden Sie das Gegenteil.

					
k-e-i-n-l	.....	1	a l-a-t-u	.....
c-ö-s-h-n	.....	2	b l-i-g-i-l-b	.....
h-i-g-r-u	.....	3	c z-u-k-r	kurz
k-l-d-e-u-n	.....	4	d s-h-s-ä-i-c-h l	.....
g-l-a-n	lang	5	e g-ß-o-r	.....
e-u-t-e-r	.....	6	f l-h-e-l	.....

5 Meine, deine, ihre - mein, dein, sein

a) Maskulinum (m), Femininum (f) oder Neutrum (n)? Plural (Pl.)? Kreuzen Sie an.

	m	n	f	Pl.
1. Schule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Auto	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Büro	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Kinder	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Freunde	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Zimmer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Lehrerin	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Mann	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

b) Ergänzen Sie die Possessivartikel.



1. Das ist Klaus.
Das war seine Schule.



2. Das sind wir.
Das war Auto.



3. Das bin ich.
Das war Büro.



4. Seid ihr das?
Waren das Kinder?



5. Bist du das?
Waren das Freunde?



6. Das ist Ute.
Das war Zimmer.



7. Das sind Keiko und Natascha.
Das war Lehrerin.



8. Sind Sie das?
War das Mann?

6 Possessivartikel. Ergänzen Sie.

- Wie viele Zimmer hat ihre Wohnung, Herr Neumann?
- Jutta, ist das Heft?
- Gehen wir heute Abend ins Konzert? Wo sind denn Karten?
- Kirsten hat ein Auto, aber Auto ist zu klein für den Umzug.
- Kinder, wo sind Bücher?
- Herr und Frau Chaptal und Kinder kommen aus Brüssel.
- Das Zimmer von Wolfgang ist klein. Bücherregal steht im Flur.

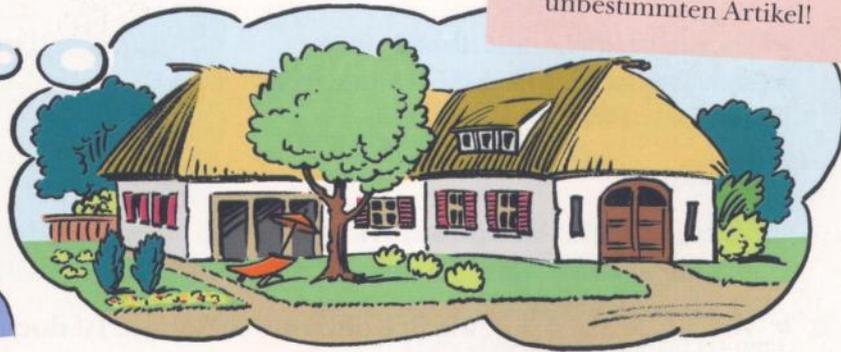
7 Artikelwörter. Kreuzen Sie an: bestimmt oder unbestimmt, Nominativ oder Akkusativ? Ordnen Sie dann die Artikel zu.

die - das - ~~eine~~ - die - einen - einen - ein - das - die - eine - der

1. Ich suche in Kassel eine Wohnung.
2. Daniel bestellt einen Kaffee.
3. Ein Kaffee schmeckt sehr gut hier!
4. Kennen Sie einige Leute dort?
5. Wann beginnt heute ein Konzert von „Pur“?
6. Frau Gabler, ich habe eine Frage.
7. Meine Eltern haben ein Haus in München.
8. Wie findest du ein Uni hier?
9. Wie heißt die Hauptstadt von England?
10. Entschuldigung, hast du einen Kuli für mich?
11. Wo ist ein Auto von Peter?

	bestimmt	unbestimmt	Nominativ	Akkusativ
1.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
2.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
5.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
6.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
7.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
8.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
9.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
10.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
11.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

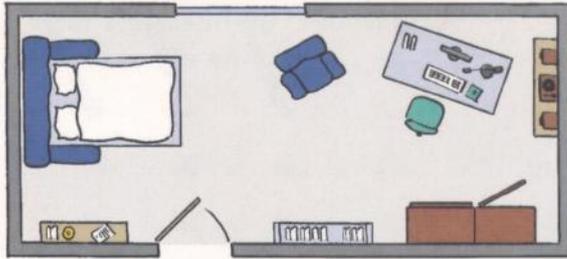
8 Mein Traumhaus. Ergänzen Sie unbestimmte Artikel im Nominativ oder Akkusativ.



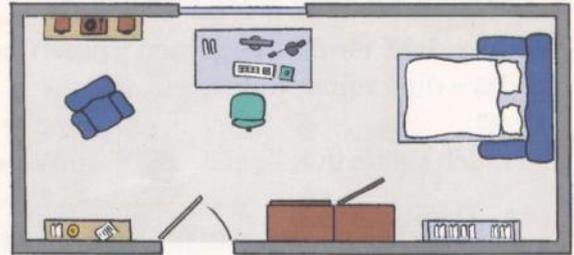
! Tipp
Im Plural gibt es keinen unbestimmten Artikel!

Mein Traumhaus ist groß und alt. Es hat vier Zimmer, eine ¹ Küche, ein ² Badezimmer und einen ³ Flur. Im Wohnzimmer sind ein ⁴ Sofa, zwei Sessel, ein ⁵ Tisch und ein ⁶ Bücherregale. Die Küche ist klein, aber das Esszimmer ist groß. Da stehen ein ⁷ Tisch und ein ⁸ Schrank. Im Arbeitszimmer habe ich einen ⁹ Schreibtisch, einen ¹⁰ Computer und ein ¹¹ Regal. Das Schlafzimmer ist ruhig und dunkel. Da steht nur ein ¹² Bett. Das Haus hat auch einen ¹³ Garten. Der Garten ist groß. Im Garten stehen einige ¹⁴ Bäume. Es gibt nur ein ¹⁵ Problem: Dieses Haus ist viel zu teuer. Das ist leider alles nur ein ¹⁶ Traum!

9 Das Zimmer von Susanne. Ergänzen Sie den Text. Welches Zimmer ist das, a oder b?



a



b

Susanne ist Tischlerin. Sie le^{bt}¹ mit zwei Freundinnen in einer Wohnge.....². Das ist nicht so te.....³. Ihr Zimmer ist gr.....⁴ und he.....⁵. Es gi.....⁶ ein Fe.....⁷ aber ke.....⁸ Balkon. Links von der Zimmertür ist ein Re.....⁹ und ein Sofabett. Rechts sind zwei Sc.....¹⁰ und noch ein Bücherregal. Sie ha.....¹¹ auch einen¹² tisch und einen St.....¹³. Ihr Se.....¹⁴ ist am Fe.....¹⁵. Das ist ein guter Platz zum Lesen.

10 Schlafen. Ergänzen Sie die Verbformen.

1. Ich schlafe gern.
2. Mein Vater nicht viel.
3. ■ Wo du?
◆ Hier. Das ist mein Schlafzimmer.
4. Viele Leute gern im Luxushotel.
5. Ihr im Unterricht?
Das finde ich nicht gut.
6. ■ Wo wir in Köln? ◆ Bei Florian. Ist doch klar!

Grammatik	ich	.....
	du	.....
	er/es/sie	.....
	wir	<u>schlafen</u>
	ihr	.....
	sie/Sie	.....

11 Sätze ordnen. Bringen Sie die Wörter in die richtige Reihenfolge und achten Sie auf die richtige Verbform.

1. ins Konzert - heute - Abend - gehen - du - ?
Gehst du heute Abend ins Konzert?
2. Schlafzimmer - wie groß - sein - das - ?
.....
3. gestern - du - wo - sein - ?
.....
4. einen - Zimmer - haben - Balkon - euer - auch - ?
.....

5. unsere - wie - du - Wohnung - finden - ?

6. das - stehen - im Wohnzimmer - Bücherregal - ?

7. Fernseher - haben - du - keinen - ?

12 Die neue Wohnung. Was sagt Eva? Eva zeigt Marisa ihre neue Wohnung. Welche Antworten von Eva passen? Markieren Sie den Buchstaben und schreiben Sie ihn in die Lösung.

Marisa

■ Das ist deine neue Wohnung? Die hat aber einen langen Flur. Da rechts ist das Wohnzimmer?

■ Kochst du nicht zu Hause? Hier gibt es ja keinen Herd!

■ Naja, du kannst ja in der Kantine essen. Und welches Zimmer ist das?

■ Ja, sehr schön. Sind die Sessel und das Sofa neu?

■ Das finde ich schön. Ich habe kein Regal. Du hast ja auch einen Balkon.

■ Gern, aber zuerst möchte ich dein Schlafzimmer sehen.

■ Okay. Hast du Orangensaft?

Eva

◆ **M** Ja, das ist mein Wohnzimmer. Schön hell, oder?

◆ **W** Nein, das ist die Küche. Sie ist ziemlich groß. Der Tisch und die Stühle sind alt. Du kennst sie schon.

◆ **O** Ach, ich habe im Moment kein Geld für einen Herd. Der Umzug war sehr teuer.

◆ **U** Natürlich habe ich einen Herd. Hier. Er ist ganz neu.

◆ **R** Das ist mein Schlafzimmer. Die Möbel kennst du ja schon.

◆ **H** Das ist mein Wohnzimmer. Schön hell, oder?

◆ **T** Das Sofa ist schon alt, aber die Sessel sind neu.

◆ **N** Nein, die sind schon ein Jahr alt. Aber das Bücherregal ist neu.

◆ **E** Ja, das ist toll. Wir können draußen sitzen. Möchtest du etwas trinken?

◆ **A** Ja. Er ist neu und sehr modern.

◆ **N** Das geht nicht. Das Schlafzimmer ist zu chaotisch. Komm, wir trinken einen Saft.

◆ **M** Das Zimmer ist sehr klein und dunkel. Das finde ich nicht so gut.

...

Lösungswort: W

Leben in Deutschland 1



1 Ich wohne in ... Wo wohnen Sie? Schreiben Sie Sätze.

*Ich wohne in Unna, in der Nähe von Dortmund.
Das ist in Nordrhein-Westfalen.*

*Ich komme aus ... und arbeite in ...
Das ist bei ...*

Ich war in ... Jetzt wohne ich in ...

2 Wichtige Telefonnummern. Lesen Sie und ergänzen Sie die Telefonnummer.

1. Sie brauchen einen Arzt:
2. Ihre EC-Karte ist weg:
.....
3. Ihr Kind hat eine Vergiftung:
.....
4. Sie oder Ihr/e Partner/in haben ein Problem.
Sie brauchen Hilfe:
5. Das Auto fährt nicht:
6. Ihr Telefon geht nicht:



Verkehr	
Taxi (Taxifunk)	44 33 22
Zentrale Zugauskunft	118 61
Zentrale Flughafenauskunft	0180 / 500 01 86
Pannenhilfe (ADAC)	0180 / 222 22 22
Notfallnummern	
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	31 00 31
Giftnotruf	192 40
Krisendienst	390 63 10
Kartenverlust	
Mastercard	069 / 79 33 19 19
EC-Karte	069 / 74 09 87
Sonstiges	
Telekom-Störungsannahme	0800 / 330 20 00
Zentrales Fundbüro	75 60 31 01

3 Wohnungssuche

a) Wohnungsanzeigen. Es gibt viele Abkürzungen. Verbinden Sie.

a
Westend, 2 Zi, 76 qm,
EG, Kü, Bad, 420 € + NK

b
Danckelmannstr., 1. OG, 35 qm,
Bad, Bk, neu renoviert, 310 €

c
Mitte, 3 Zi, 78 qm, DG,
kein Aufzug, sonnig, 660 €

d
City, NB, Kü, Bad, Bk,
ZH, 4 Zi, 110 qm, 1000 €

der Quadratmeter

der Neubau

1. OG
Bk
2 Zi
EG
Kü
NK
DG
NB
ZH

Dachgeschoss
Neubau
Nebenkosten
Zentralheizung
Erdgeschoss
zwei Zimmer
erstes Obergeschoss
Balkon
Küche

NEBENKOSTEN

die Zentralheizung

b) Welche Wohnung passt? Ordnen Sie zu.

1. ■ Susanne, Adriana und Sina sind Studentinnen. Sie möchten zusammen wohnen und suchen eine 3- oder 4-Zimmer-Wohnung. Jede kann 250 Euro zahlen.
2. ■ Frau Hanselmann möchte allein leben. Sie sucht eine kleine, schöne Wohnung. Sie soll nicht zu teuer sein und einen Balkon haben.
3. ■ Peter und Heike Malinowski leben in München und haben eine moderne 2-Zimmer-Wohnung. Sie bekommen bald ein Baby und suchen eine große Wohnung für maximal 1000 Euro. Sie möchten aber in der City bleiben.

5 Termine

1 Was macht Frau Bosch um ...? Lesen Sie den Text. Ergänzen Sie die Uhrzeiten und ordnen Sie die Sätze.



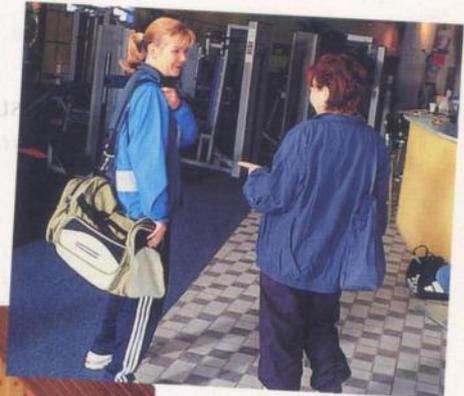
06:00

22:10

14:00

20:00

07:45



06:15

07:00

07:20

17:15

13:20

Heute ist Sonntag. Der Tag war sehr schön. Ich hatte frei. Aber morgen ist wieder Montag. Ich bin Lehrerin und habe jeden Montag bis ein Uhr Unterricht. Ich stehe immer um sechs Uhr auf und gehe gleich ins Bad. Dann frühstücke ich von Viertel nach sechs bis Viertel vor sieben. Beim Frühstück höre ich Radio und lese die Zeitung. Ich habe nicht viel Zeit. Um sieben fahre ich mit dem Fahrrad zur Schule. Ein bisschen Sport ist immer gut. Ich komme um zwanzig nach sieben in der Schule an, gehe ins Lehrerzimmer und mache noch Kopien für den Englischunterricht in der Klasse 8 A. Die Klasse schreibt morgen einen Vokabeltest. Der Unterricht beginnt um Viertel vor acht. Alle Stunden dauern fünfundvierzig Minuten. Um zwanzig nach eins bin ich wieder zu Hause. Ich esse etwas, korrigiere von zwei bis fünf Hausaufgaben und bereite den Unterricht für Dienstag vor. Um Viertel nach fünf kommt meine Freundin Petra, und wir machen von halb sechs bis halb sieben im Fitnessstudio Sport. Danach gehe ich nach Hause. Um halb acht treffe ich Stefan. Das ist mein Freund. Wir gehen in die Pizzeria Aquila. Um zehn komme ich nach Hause und gehe dann gleich schlafen. Am Dienstag gibt es wieder viel Arbeit!

1. 06:00..... Die Lehrerin steht auf.
2. Sie fährt mit dem Fahrrad zur Schule.
3. Sie ist wieder zu Hause und es gibt Mittagessen.
4. Ihre Freundin kommt und sie gehen zum Sport.
5. Sie ist wieder zu Hause und geht ins Bett.
6. Sie frühstückt, hört Radio und liest die Zeitung.
7. Sie korrigiert Hausaufgaben und bereitet den Unterricht vor.
8. Sie macht im Lehrerzimmer Kopien.
9. Sie isst mit Stefan eine Pizza.
10. Ihr Unterricht beginnt.

2 Wie spät ist es? Ordnen Sie zu.

- | | | | |
|-------|----------|---|------------------------------|
| 13:00 | 1 | a | Es ist Viertel vor vier. |
| 00:00 | 2 | b | Es ist Mitternacht. |
| 03:45 | 3 | c | Es ist ein Uhr. |
| 20:15 | 4 | d | Es ist fünf vor halb zwei. |
| 23:35 | 5 | e | Es ist kurz vor zehn. |
| 01:25 | 6 | f | Es ist fünf nach halb zwölf. |
| 19:02 | 7 | g | Es ist kurz nach sieben. |
| 21:58 | 8 | h | Es ist Viertel nach acht. |

3 Herr Sommer hat um acht Uhr einen Termin beim Zahnarzt.

Sehen Sie die Bilder an und lesen Sie den Text. Markieren Sie die falschen Wörter. Schreiben Sie den Text ins Heft und ergänzen Sie die richtigen Wörter.



Arbeit - ~~Bad~~ - Auto - Kaffee - Minuten - Praxis - Stadt - Stau - Stunde

Um Viertel nach sechs steht er auf und geht ins **Theater**. Dann trinkt er in der Küche einen Wecker. Um Viertel nach sieben fährt er mit dem Sofa in die Minute. Jeden Morgen gibt es einen langen Garten. Die kurze Fahrt dauert fast eine Uhr. Er ist erst um fünf nach acht in der Krankenkasse. Zu spät. Er wartet fast dreißig Mittagspausen. Der Zahnarzt hat heute viel Zeit.

Um Viertel nach sechs steht er auf und geht ins Bad. Dann trinkt er in der ...

4 Was passt wo? Ergänzen Sie rufen, kreuzen, schreiben, fangen und sehen. Achten Sie auf die Verbform.

- Wir uns morgen im Kino den Film „Findet Nemo“ an.
- Lesen Sie den Text und Sie die richtigen Antworten an.
- Peter und Mike morgen einen Polnischkurs an.
- Unsere Lehrerin den Satz an.
- Ich Sabine im Büro an.

5 Was passt wo? Ergänzen Sie *aus, auf, an, mit, ab, zu*.

1. Ich rufe morgen beim Arzt
2. Ordnen Sie den Fragen passende Antworten
3. Wir sagen den Termin beim Zahnarzt
4. Gehst du am Samstag
5. Bitte hört den Text und lest
6. Wann stehst du morgens

6 Trennbare Verben. Ergänzen Sie die Sätze. Schreiben Sie dann die Infinitivformen in das Rätsel.

1. Ich komme am Sonntag nicht mit. Ich habe keine Zeit.
2. du morgen wirklich schon um 6 Uhr
3. Wann lernen wir zusammen? Was du
4. Özgür und Alisa, ihr auch beim Alphabet-Rap
5. Frau Müller, Sie oft im Supermarkt
6. Bitte Sie morgen Frau Strunz und machen Sie einen Termin.



7 Trennbare Verben. Ordnen Sie die Sätze. Achten Sie auf die Verbform.

1. Herr Lehmann - heute - beim - anrufen - Arzt - .
Herr Lehmann ruft heute beim Arzt an.
2. Supermarkt - ihr - im - wann - einkaufen - ?
.....
3. spät - aufstehen - am - Samstag - du - ?
.....
4. den Termin - absagen - Heiner - .
.....
5. ausgehen - ihre - heute - Anita - und - Abend - Freunde - .
.....
6. Theater - mitkommen - du - ins - ?
.....

8 Wo steht nicht? Markieren Sie die richtige Position und schreiben Sie die Buchstaben in die Lösung. Wie heißt das Lösungswort?

1. Wir K verstehen S das N.

Wir verstehen das nicht.

2. Ich F komme E aus R Deutschland Z.

3. Sein U Familienname C ist G Sommer M.

4. Ich R kenne B den C Film A.

5. Das W geht D heute T.

6. Herr H Lehmann S ist I unser B Lehrer U.

7. Nein, den Freund P von R Maria L kenne F ich Q.

8. Stefan V trinkt N gern X Kaffee.

Lösungswort: *N*

9 Nicht oder kein? Antworten Sie negativ.

1. Sind Sie Herr Drechsler?

Nein, ich bin nicht Herr Drechsler.

2. Fährst du nach Nürnberg?

3. Hast du heute Abend Zeit?

4. Hat Thomas am Montag frei?

5. Ist das die Tasche von Elena?

6. Trinkt ihr eine Cola?

7. Frau Bosch, haben Sie Kinder?

10 Haben und sein im Präsens und Präteritum. Ergänzen Sie die Dialoge.

Achten Sie auf die Verbform.

1. ■ Gestern hatte ¹ ich keinen guten Tag. Ich war ² in der Stadt und ³ um fünf einen Termin mit Michael.

◆ Wer ⁴ das?

■ Michael ist ⁵ mein Freund und er ⁶ immer pünktlich. Aber gestern ⁷ er nicht zu Hause.

◆ Wo ⁸ er denn?

■ Er ⁹ eine neue Freundin und ¹⁰ bei ihr!

2. ■ ¹ ihr letzten Donnerstag nicht im Ausländeramt?

◆ Nein, wir ² nicht im Ausländeramt.

■ ³ ihr keine Zeit?

◆ Das ⁴ nicht das Problem. Wir ⁵ einen Termin um zwei Uhr, aber unser Auto ⁶ kaputt. Es ⁷ schon alt.

3. ■ Hallo, mein Name ¹ Bergmann. Ich ² heute einen Termin bei Ihnen.

◆ Ach, Herr Bergmann, Ihr Termin ³ gestern. Wo ⁴ Sie?

■ Wirklich gestern? Ich ⁵ zu Hause. Tut mir Leid. ⁶ Sie einen neuen Termin?

◆ Ich ⁷ nur noch einen Termin am Mittwoch um 14 Uhr.

⁸ das okay?

■ Ja, das ⁹ gut. Vielen Dank!

11 Fahren. Ergänzen und konjugieren Sie.

Grammatik	ich	.....
	du	.....
	er/es/sie	.....
	wir	<u>fahren</u>
	ihr	.....
	sie/Sie	.....

1. Ich fahre nächsten Mittwoch nach Frankreich.

2. ■ Wie oft ihr zu euren Eltern?
◆ Jedes Wochenende.

3. Paul mit dem Bus zur Universität.

4. Herr und Frau Meier oft mit dem Fahrrad.

5. ■ Wann du nach Hause?
◆ Nächsten Montag.

6. ■ Wohin Sie nächstes Jahr?
◆ Nach Italien.

12 Kommunikation. Was sagen Sie in diesen Situationen?

Kreuzen Sie die richtige Antwort an.

1. Sie machen einen Termin beim Frisör. Was sagen Sie am Telefon?

- a) Haben Sie einen Terminkalender?
- b) Ich warte auf meinen Termin.
- c) Haben Sie am Samstagvormittag einen Termin frei?

2. Sie waren bei Doktor Glas und kommen zwei Stunden zu spät zum Unterricht.

- a) Wie geht's?
- b) Tut mir leid, aber ich hatte keinen Stadtplan.
- c) Entschuldigung, ich war beim Arzt.

3. Gül möchte am Montagabend mit Ihnen ins Kino gehen. Sie haben keine Zeit.

- a) Tut mir Leid. Am Montagabend mache ich Sport.
- b) Den Film kenne ich schon.
- c) Kommst du am Montag mit ins Kino?

4. Heute ist Montag. Freitag haben Sie einen Termin beim Arzt. Sie rufen in der Praxis an und sagen ab.

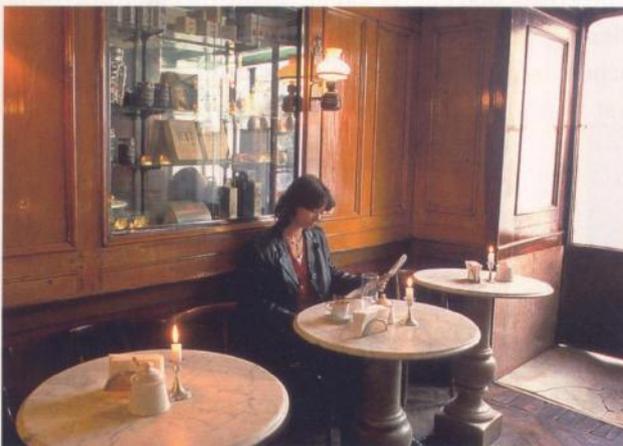
- a) Ich kann am Freitag nicht kommen. Ich schreibe einen Test.
- b) Ich bin im Stau.
- c) Tut mir Leid, das passt mir nicht.

5. Am Samstag lernen Sie immer von 15 Uhr bis 17 Uhr mit Peter Deutsch. An diesem Samstagnachmittag haben Sie keine Zeit. Sie schlagen einen anderen Termin vor.

- a) Ich habe Samstag keine Zeit.
- b) Geht es Samstagmorgen?
- c) Tut mir Leid, aber ich habe den Termin vergessen!

6. Sie sind in Leipzig und haben um 14 Uhr einen wichtigen Termin bei Frau Strunz in Dresden. Jetzt ist es 13 Uhr und der Zug ist noch nicht da. Er kommt erst in 20 Minuten. Sie rufen Frau Strunz an. Was sagen Sie?

- a) Tut mir Leid, mein Zug hat Verspätung. Haben Sie so gegen 15 Uhr Zeit?
- b) Ich bin noch in Leipzig. Ich habe keine Zeit.
- c) Entschuldigung! Wann haben Sie Zeit?



7. Sie haben eine Verabredung im Café. Sie finden das Café zuerst nicht und kommen eine Viertelstunde zu spät. Was sagen Sie?

- a) Entschuldigung, ich hatte keine Uhr.
- b) Tut mir Leid, ich hatte keinen Stadtplan.
- c) Bin ich zu spät?

6 Orientierung

1 Leipzig-Quiz. Lesen Sie die Texte.

a) Ordnen Sie die Fotos den Texten zu.



3. ■ Der berühmte Komponist Joahn Sebastian Bach war Thomaskantor in der Stadt Leipzig. Das Bach-Archiv im Bosehaus ist am Leipziger Thomaskirchhof. Das Bosehaus war von 1723 bis 1750 das Wohnhaus der Familie Bach. Im Bach-Archiv gibt es heute Spezialbibliotheken zum Thema Bach und ein Bach-Museum.

1. ■ Die Universität Leipzig am Augustusplatz gibt es schon seit 1409. Seit 1415 kann man hier Medizin studieren. Der Dichter Goethe und der Autor Jean Paul waren Studenten an der Universität Leipzig. Im Jahr 1760 leben 30000 Menschen in der Stadt und die Universität hat schon 600 Studenten. Die moderne Universität hat heute mehr als 30000 Studenten.

4. e Das Schumann-Haus in der Inselstraße war von 1840 bis 1844 die Wohnung von Clara und Robert Schumann. Clara war Komponistin und eine bekannte Pianistin und Robert war ein berühmter Komponist. Anfang 1841 komponiert er in dem Haus in der Inselstraße die Frühlings-sinfonie. Das Klavierkonzert in a-Moll macht die Schumanns weltbekannt.

2. ■ Die Alte Nikolaischule am Nikolaihof war ab 1511 die erste Schule in Leipzig. Der Philosoph und Mathematiker Wilhelm Leibnitz, der Komponist Richard Wagner und der Sozialist Karl Liebknecht waren Schüler der Nikolaischule. Heute gibt es in der Nikolaischule Diskussionsforen, Theaterprojekte und Konzerte.

5. ■ Im Mendelssohn-Haus in der Goldschmidtstraße 12 war die Wohnung von Felix Mendelssohn Bartholdy (1809–1847). Mendelssohn war ein berühmter Komponist und großer Musiker. Heute ist in dem Haus ein Museum. Hier können Sie die Wohnung der Familie Mendelssohn sehen. Im Musiksalon finden oft Konzerte statt.

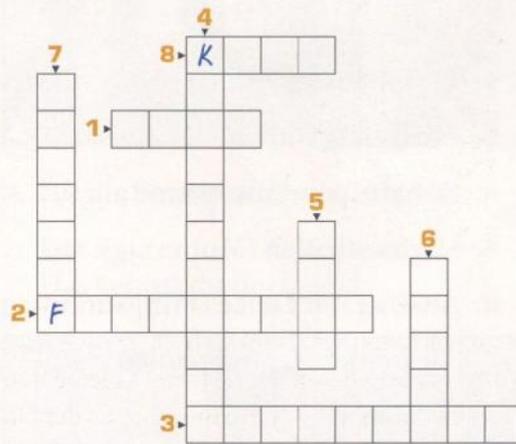
b) Kreuzen Sie die richtige Antwort an.

1. Wie alt ist die Universität Leipzig im Jahr 2009? Sie ist...
 - a) 100 Jahre alt.
 - b) 250 Jahre alt.
 - c) 600 Jahre alt.
2. Wo gibt es in Leipzig Theaterprojekte und Konzerte?
 - a) Im Bach-Archiv.
 - b) In der Nikolaischule.
 - c) Im Schumann-Haus.
3. Welcher deutsche Dichter war nicht Student in Leipzig?
 - a) Goethe.
 - b) Schiller.
 - c) Jean Paul.
4. Clara Schumann war eine berühmte ...
 - a) Musikerin.
 - b) Philosophin.
 - c) Dichterin.
5. Wie heißt die erste Schule Leipzigs?
 - a) Bachschule.
 - b) Nikolausschule.
 - c) Nikolaischule.
6. Welcher berühmte Komponist wohnt bis 1847 in Leipzig?
 - a) Johann Sebastian Bach.
 - b) Felix Mendelssohn Bartholdy.
 - c) Robert Schumann.
7. Was ist am Thomaskirchhof?
 - a) Das neue Messezentrum.
 - b) Das Bosehaus.
 - c) Die Universität.
8. Was war Wilhelm Leibnitz?
 - a) Philosoph und Mathematiker.
 - b) Dichter und Komponist.
 - c) Thomaskantor.

Internettipp
www.uni-leipzig.de
www.bach-leipzig.de

2 Wortfelder In der Stadt. Ergänzen Sie das Rätsel.

- a) Wortfeld *Verkehr*
 1. Herr Effenberg war auf der Autobahn im Er kommt zu spät.
 2. In Frankfurt gibt es einen internationalen
 3. Hast du einen ... von Berlin? Wo ist der Bahnhof Zoo?
- b) Wortfeld *Häuser*
 4. Eine Uni-Klinik ist ein
 5. Musikfans gehen in die
 6. Wir fahren für zwei Tage nach München. Wir schlafen im
 7. Ich fahre mit dem Zug zur Arbeit. Jeden Morgen gehe ich zum
 8. Am Donnerstag gibt es den neuen Walt-Disney-Film im



**ASTRON HOTEL
 MÜNCHEN-AIRPORT**
 Lohstraße 21
 85445 SCHWAIG
 Telefon: 0 81 22/976-0
 Telefax: 0 81 22/97 6100

3 Das erste Halbjahr 2005. Was war wann? Lesen Sie Alexanders Kalender und schreiben Sie die Ordnungszahlen.

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ	APRIL	MAI	JUNI
1 Sa Neujahr 001	1 Di 002	1 Di 000	1 Fr 001	1 So Muttertag € 121	1 Mi 22 152
2 So 002	2 Mi Mariä Lichtmess € 033	2 Mi 9 001	2 Sa € 002	2 Mo 122	2 Do 153
3 Mo € 003	3 Do 5 004	3 Do € 002	3 So Weibler Sonntag 003	3 Di 123	3 Fr 154
4 Di 004	4 Fr 005	4 Fr 003	4 Mo 004	4 Mi 18 124	4 Sa 155
5 Mi 1 005	5 Sa 006	5 Sa 004	5 Di 005	5 Do Europatag (Düss.) Heinefest 125	5 So 156
6 Do Erntedankfest* 006	6 So 007	6 So 005	6 Mi 14 006	6 Fr 126	6 Mo 157
7 Fr 007	7 Mo Rosenmontag 008	7 Mo 006	7 Do Autopanne 006	7 Sa 127	7 Di 158
8 Sa 008	8 Di Fastnacht • 009	8 Di 007	8 Fr • 008	8 So Muttertag • 128	8 Mi 23 159
9 So 009	9 Mi Achermittwoch 040	9 Mi 10 008	9 Sa 009	9 Mo 129	9 Do 160
10 Mo • 010	10 Do 6 041	10 Do • 009	10 So 100	10 Di 130	10 Fr 161
11 Di 011	11 Fr 042	11 Fr 010	11 Mo 101	11 Mi 19 131	11 Sa Spanien 162
12 Mi 2 012	12 Sa 043	12 Sa 011	12 Di 102	12 Do 132	12 So 163
13 Do 013	13 So 044	13 So 012	13 Mi 15 103	13 Fr 133	13 Mo ich 164
14 Fr 014	14 Mo Valentinstag 045	14 Mo 013	14 Do 104	14 Sa 134	14 Di 165
15 Sa 015	15 Di 046	15 Di 014	15 Fr 105	15 So Pfingstsonntag 135	15 Mi 24 166
16 So 016	16 Mi 7 047	16 Mi 11 015	16 Sa 106	16 Mo Pfingstmontag Heike 136	16 Do komme! 167
17 Mo 017	17 Do Zahnarzt 048	17 Do 016	17 So 107	17 Di 137	17 Fr 168
18 Di 018	18 Fr 049	18 Fr 017	18 Mo 108	18 Mi 20 138	18 Sa 169
19 Mi 3 019	19 Sa 050	19 Sa St. Joseph 018	19 Di 109	19 Do 139	19 So 170
20 Do 020	20 So 051	20 So Frühlingsanfang Palmsonntag 019	20 Mi 16 110	20 Fr 140	20 Mo 171
21 Fr 021	21 Mo 052	21 Mo 020	21 Do 111	21 Sa 141	21 Di Sommeranfang 172
22 Sa 022	22 Di 053	22 Di 021	22 Fr 112	22 So Dreieinigkeitsfest 142	22 Mi 25 173
23 So 023	23 Mi 8 054	23 Mi 12 022	23 Sa 113	23 Mo 143	23 Do 174
24 Mo 024	24 Do 055	24 Do Gründonnerstag 023	24 So 114	24 Di 144	24 Fr Johannisfest 175
25 Di 025	25 Fr 056	25 Fr Mariä Verkündigung Karfreitag 024	25 Mo 115	25 Mi 21 145	25 Sa 176
26 Mi 4 026	26 Sa 057	26 Sa 025	26 Di 116	26 Do Fronleichnam* 146	26 So 177
27 Do 027	27 So 058	27 So Beginn Sommerzeit Ostermontag 026	27 Mi 17 117	27 Fr 147	27 Mo 178
28 Fr 028	28 Mo 059	28 Mo Ostermontag 027	28 Do 118	28 Sa 148	28 Di 26 € 179
29 Sa 029		29 Di 028	29 Fr 119	29 So 149	29 Mi Peter und Paul 180
30 So 030		30 Mi 13 029	30 Sa 120	30 Mo € 150	30 Do 181
31 Mo Geburtstag 031		31 Do 030		31 Di 151	

- Sein Geburtstag: am *einunddreißigsten Ersten*
- Termin beim Zahnarzt: am
- Karfreitag war am
- Er hatte eine Autopanne am
- Mama anrufen (Muttertag): am
- Ausflug mit Heike (Pfingstmontag): am
- Alexander war in Spanien: vom bis zum

4 Wie fahren die Personen zur Arbeit? Ergänzen Sie die Sätze.

- Frau Bosch ist Lehrerin. Sie fährt jeden Tag *mit dem Fahrrad* zur Schule.
- Der Lufthansa-Pilot Markus Bernstein wohnt in Kronberg. Heute hat seine Frau das Auto, und er fährt zum Airport-Bahnhof.
- Ralf ist Student. Er hat kein Fahrrad. Er fährt zur Uni.



4. Anna Fiedler ist Elektroingenieurin. Sie hat einen BMW.



Jeden Morgen fährt sie
zur Arbeit nach München.

5. Milena Filipova ist Musikerin an der Wiener Staatsoper.
Sie findet Wien fantastisch, aber es gibt zu viel



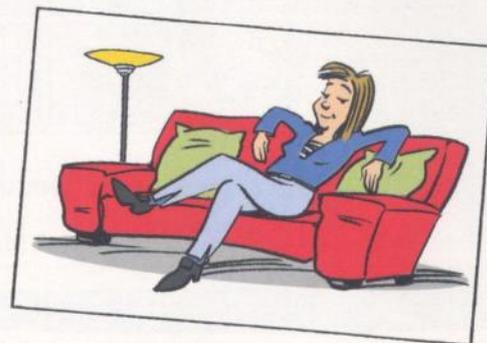
Verkehr. Sie fährt immer

bis zum Karlsplatz. Vom Karlsplatz geht sie
zur Oper.



5 Mit der Freundin in Berlin. Sehen Sie die Bilder an und ergänzen Sie die Sätze von Klaus. Setzen Sie die Artikel im Dativ und die Präpositionen *mit, in, an, neben* und *vor* ein.

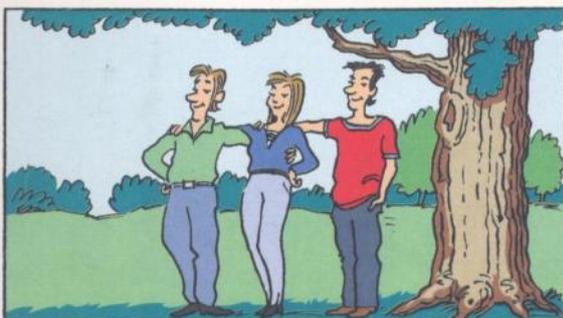
Hallo Tom! Wir waren
am Wochenende in Berlin.
Ich habe hier ein paar Fotos.
Hier siehst du Julia auf dem
Sofa im Wohnzimmer
von Simon.



1. Auf dem nächsten Bild steht sie
..... Universität.



2. Dieses Foto ist auch sehr schön.
Das ist Café Einstein.
Das kennst du doch auch.

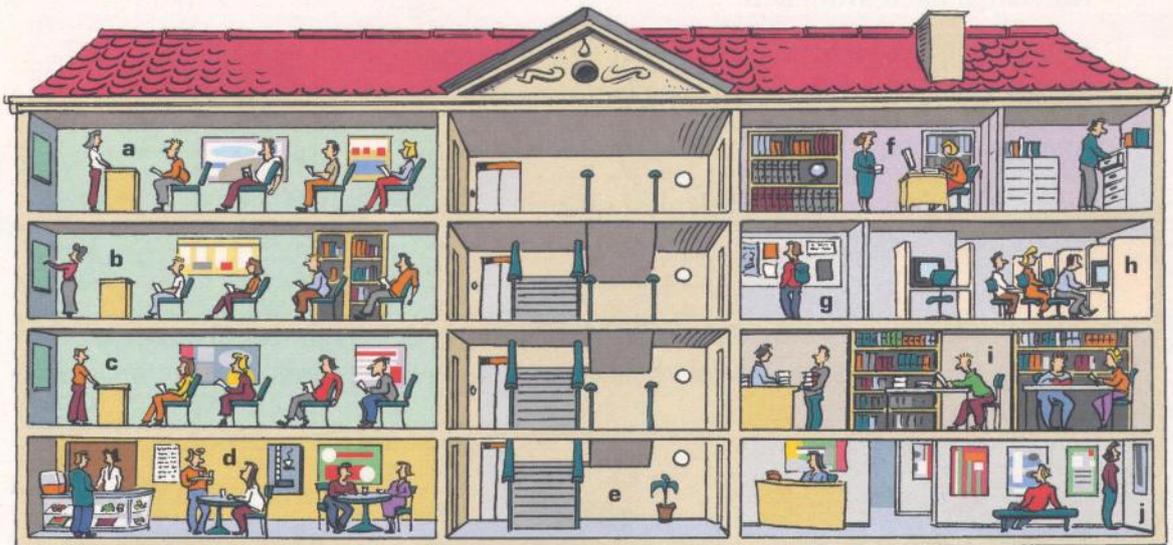


3. Und hier sind wir Simon
..... Tiergarten.
Wir stehen
ältesten Baum im Park.



4. Das ist Simons Zimmer.
..... Zimmer hängen immer noch
die Bilder von Che Guevara
..... Wand. Glaubst du das?

6 Eine Sprachschule für Deutsch im Internet. Lesen Sie den Text und ergänzen Sie die Präpositionen *in*, *neben*, *unter* und *zwischen* und die Artikel. Ordnen Sie dann die Buchstaben aus dem Bild zu.



Das ist eine Sprachschule für Deutsch¹ Internet.²
 Kursräumen links findet ihr viel Material zum Deutschlernen. Der Raum von
 Deutsch 1 **♁** ist³ ersten Stock, Deutsch 3 **■** ist⁴ dritten Stock
 und der Kursraum von Deutsch 2 **■** ist⁵ Kursräumen von
 Deutsch 1 und Deutsch 3. Die Kantine **■** ist⁶ Erdgeschoss,
⁷ Kursraum von Deutsch 1.
 Rechts⁸ Kantine ist das Treppenhaus **■**.⁹ Erdge-
 schoss rechts ist die Projektgalerie **■**.¹⁰ Projektgalerie könnt
 ihr die Semesterprojekte von den Deutschlernern ansehen. Sie ist direkt
¹¹ Lesezimmer **■**. Im zweiten Stock links ist die Infowand **■**.
¹² Videoraum **■**. Der Videoraum ist¹³ Sekretariat **■**.

7 Einladen. Ergänzen Sie die Verbformen.

Grammatik	ich	<i>lade ... ein</i>	wir	.....
	du	.....	ihr	.....
	er/es/sie	<i>lädt ... ein</i>	sie/Sie	.....

- du Pedro zu Weihnachten ?
- Ich Peter zum Essen
- Meine Chefin uns morgen zum Kaffee
- ihr Peter auch zu der Party ?
- Wir unsere Freunde am Sonntag zum Mittagessen
- Meine Mitbewohner ihre Freunde zum Frühstück

8 Jelenas Terminkalender. Lesen Sie den Terminkalender.
Ergänzen Sie den Text mit den passenden Verben.



sein - fahren - treffen - machen - kochen - schreiben - ~~nehmen~~ - einkaufen -
gehen - kommen - haben - spielen - ~~lernen~~

Das¹ Jelenas Terminkalender.

Am Montag *lernt*² sie wie immer von neun bis eins Deutsch.

In der Pause um zehn³ sie schnell Passfotos für ihr neues
Studentenvisum.

Sie⁴ am Dienstag um vier einen Termin beim Ausländeramt.

Am Mittwoch⁵ sie nach dem Unterricht um halb zwei zum
Frisör. Von halb sechs bis halb sieben⁶ sie Tennis.

Am Donnerstag⁷ sie Ulrike um sechs.

Am Freitag um zehn⁸ sie einen Test. Um fünf nach zwei

..... *nimmt*⁹ sie den Zug nach Dresden und¹⁰ am Abend
um fünf nach halb acht wieder nach Hause.

Am Samstag sie um zehn auf dem Markt¹¹.

Am Sonntag um zwölf¹² Pedro. Sie¹³
zusammen Mittagessen.

Lösungsschlüssel

1 Café d

1
6 Musik, 5 Computer, 3 Restaurant, 2 Sprachschule, 1 Sport

2
2. hundert, 3. sechzig, 4. siebzig, 5. tausend, 6. achtzehn, 7. siebzehn, 8. zwölf

3
2. 0621, 3. 38, 4. 16,70, 5. 74 36 82

4

5
Es passt nicht:
Wörter: spielen – Deutsch: kommen –
Dialog: bezahlen – bestellen: Telefonnummer –
schreiben: Grammatik – lernen: Rechnung

6
2. arbeite, 3. Danke, 4. zwei, 5. Woher, 6. getrennt,
7. Guten, 8. aus, 9. nummer, 10. Name, 11. bin
Lösungswort: RADIERGUMMI

7
Im Café: ihr – Wir – du – Ich
Im Deutschkurs: Ich – Sie – Ich – Sie – Wir – Er

8
2. Wie ...? – Sie findet die Stadt fantastisch.
3. Wo ...? – Sie arbeitet bei Siemens.
4. Woher ...? – Er kommt aus der Türkei.
5. Wie ...? – Ich heiße Julia.
6. Claudia und Peter, was ...? – Wir trinken Milchkaffee.

9

ich	komme, kenne, heiße, wohne
du	bist, hörst, möchtest, kommst
er/sie/es	trinkt, arbeitet, ist
ihr	trinkt, arbeitet, seid
wir	nehmen, möchten, sind, zahlen
sie/Sie	nehmen, möchten, sind, zahlen

10
1. studiere
2. ist – lebe – bin
3. bin – arbeite – lebe
4. bin – komme – lerne

11
1b: Peter arbeitet bei Siemens.
1d: Peter arbeitet an der Universität.
2c: Ihr kommt aus China.
2e: Ihr kommt mit Petra zur Party.
3a: Du studierst in München.
3d: Du studierst an der Universität.
3f: Du studierst seit zwei Semestern Biologie.

12

	a	b
5 Wir möchten bezahlen.	X	
1 Guten Tag! Was möchten Sie trinken?		X
4 Also Eistee und ein Glas Wein.		X
7 Zusammen, bitte.	X	
2 Ich nehme ein Glas Wein. Und was trinkst du?	X	
8 Das macht 6,20 Euro.		X
6 Zusammen oder getrennt?		X
11 Wiedersehen.	X	
3 Eistee.	X	
10 Danke. Auf Wiedersehen.		X
9 6,50 Euro. Bitte.	X	

2 Im Sprachkurs

1

	Karin	Peter	Kate	Hwee Lin	Manolo	Susanne	
X	X		X				lernen eine Fremdsprache.
X				X	X	X	sind nicht verheiratet.
X							ist Lehrerin.
X	X	X	X				haben kein Kind.
	X	X	X	X			leben im Ausland.
			X				möchte in ihrer Heimat leben.
	X	X			X		finden klassische Musik schön.

2
2. der Füller, Füller – 3. das Bild, Bilder –
4. das Buch, Bücher – 5. die Tafel, Tafeln –
6. das Heft, Hefte – 7. die Tasche, Taschen –
8. der Schwamm, Schwämme – 9. der Stuhl, Stühle

3
1. *der*: Bleistift, Fernseher
2. *das*: Lernplakat, Heft, Papier, Handy, Wörterbuch, Kind
3. *die*: Stadt, Kreide, Hausaufgabe, Arbeit, Pause, Tasche, Lehrerin
Lösung: Wir lernen Deutsch.

4

1. die; 2. X; 3. das, das; 4. ein, der; 5. eine, eine;
6. das, eine, ein

5

2. Endung: -e - d passt nicht
3. Endung: -er - d passt nicht
4. Endung: -er - b passt nicht
5. Endung: -n - b passt nicht
6. Endung: -en - c passt nicht
7. Endung: - - c passt nicht
8. Endung: -s - a passt nicht

6

2. das Eis + der Tee = der Eistee
3. die Zahlen + das Lotto = das Zahlenlotto
4. das Telefon + das Buch = das Telefonbuch
5. die Orangen + der Saft = der Orangensaft

7

2. ein - kein - ein Radiergummi
3. x - keine - x Kulis
4. ein - kein - ein Overheadprojektor
5. eine - keine - ein Lehrer

8

3. Nein, das ist kein Wort. Das ist eine Zahl.
4. Nein, das sind keine Namen. Das sind Telefonnummern.
5. Ja, das ist eine Telefonnummer.
6. Nein, das sind keine Städte. Das sind Länder.

9

2. Das verstehe ich nicht. (KT)
3. Können Sie das bitte wiederholen? (KL/KT)
4. Schreiben Sie das an die Tafel. (KL/KT)
5. Buchstabieren Sie das. (KL/KT)
6. Hören Sie. (KL)
7. Sprechen Sie bitte lauter. (KL/KT)
8. Entschuldigung, können wir eine Pause machen? (KT)

10

1f, 2e, 4a, 5b, 6d

3 Städte - Länder - Sprachen

1

2. Alle Schüler, 3. Erich Hoffmann, 4. nach Alicante,
5. Deutsch, 6. Lernpartner, 7. Peter

2

2. Graz, 3. Innsbruck, 4. Berlin, 5. Hamburg,
6. Erfurt, 7. Bern, 8. Bonn, 9. Frankfurt, 10. Linz,
11. Wien

3

1. Das Land liegt in Europa und ist kein Nachbar von Deutschland. Es liegt im Südwesten von Frankreich. Es gibt viel Tourismus, Wein und Fußball. Die Hauptstadt heißt Madrid und liegt im Zentrum. Das Land heißt *Spanien*.

2. Das Land liegt auch in Europa. Es liegt südlich von Österreich und der Schweiz. Pizza kommt aus dem Land. In der Hauptstadt Rom ist das Kolosseum. Das Land heißt *Italien*.

4

1. war - bin
2. Wart - war
3. bist - bin - Warst - war
4. wart - war - waren - Wart - sind
5. Waren - war - war - Ist

5

2. Woher - d, 3. Wo - b, 4. Wie - h, 5. Wo - c,
6. Wer - i, 7. Wie - g, 8. Wo - e, 9. Was - a

6

2. ? 5. ? 7. .
3. . 6. ? 8. ?
4. .

7

2. *Wo wohnt ihr*, Eva und Michael?
3. Herr Kim, *kommen Sie aus China?*
4. *Kennt ihr Jena*, Silva und Carol-Ann?
5. Laura, *welche Sprachen sprichst du?*
6. Herr und Frau Schiller, *wo waren Sie gestern?*
7. *Wo ist der Kreml?*
8. *Woher kommt ihr*, Marisa und Antonio?

8

du - sprichst, er/es/sie - spricht, wir - sprechen,
ihr - sprecht, sie/Sie - sprechen
2. spricht, 3. sprechen, 4. Sprichst, 5. spricht,
6. spricht, 7. sprechen, 8. spreche

9

1 - leben, 2 - ist, 3 - kommt, 4 - spricht, 5 - ist,
6 - liegt, 7 - lebt, 8 - wohnt, 9 - spricht, 10 - lernt

10

2. kommst du - Ich komme aus - liegt/ist das -
liegt/ist
3. woher kommt ihr - Wir kommen - Warst du schon
(mal) - liegt/ist das - Das liegt/ist
4. Woher kommen Sie - Ich komme - Wo liegt/ist -
Das ist

4 Menschen und Häuser

1

	richtig	falsch
2. Florian lernt Deutsch.	■	✗
3. Florian lebt in einer Wohngemeinschaft.	✗	■
4. Florian hat ein Zimmer mit Balkon.	✗	■
5. Die Küche ist zu klein. Das ist ein Problem.	■	✗
6. Mit dem Badezimmer gibt es keine Probleme.	■	✗
7. In Deutschland kann Arifin bei Florian schlafen.	✗	■

2

Kinderzimmer, Schlafzimmer, Badezimmer, Arbeitszimmer

3

der	das
Spielplatz	Studentenwohnheim
Orangensaft	Bücherregal
Milchkaffee	Telefonbuch
Computertisch	
Computerkurs	
Bücherschrank	
Wohnzimmerschrank	
Wohnzimmertisch	

4

1 - e: klein - groß, 2 - d: schön - hässlich, 3 - a: ruhig - laut, 4 - f: dunkel - hell, 6 - b: teuer - billig

5

a) 2. n, 3. Pl., 4. f, 5. n, 6. Pl., 7. n, 8. m
b) 2. unser, 3. mein, 4. eure, 5. deine, 6. ihr, 7. ihre, 8. Ihr

6

2. dein, 3. unsere, 4. ihr, 5. eure, 6. ihre, 7. Sein

7

2. einen (unbestimmt/Akkusativ), 3. der (bestimmt/Nominativ), 4. die (bestimmt/Akkusativ), 5. das (bestimmt/Nominativ), 6. eine (unbestimmt/Akkusativ), 7. ein (unbestimmt/Akkusativ), 8. die (bestimmt/Akkusativ), 9. die (bestimmt/Nominativ), 10. einen (unbestimmt/Akkusativ), 11. das (bestimmt/Nominativ)

8

2: ein, 3: einen, 4: ein, 5: ein, 7: ein, 8: ein, 9: einen, 10: einen, 11: ein, 12: ein, 13: einen, 14: X, 15: ein, 16: ein

9

2: Wohngemeinschaft, 3: teuer, 4: groß, 5: hell, 6: gibt, 7: Fenster, 8: keinen, 9: Regal, 10: Schränke, 11: hat, 12: Schreibtisch, 13: Stuhl, 14: Sessel, 15: Fenster

Das ist Zimmer a.

10

ich - schlafe, du - schläfst, er/es/sie - schläft, ihr - schlaft, sie/Sie - schlafen

2. schläft, 3. schläfst, 4. schlafen, 5. schlaft, 6. schlafen

11

2. Wie groß ist das Schlafzimmer?
3. Wo warst du gestern?
4. Hat euer Zimmer auch einen Balkon?
5. Wie findest du unsere Wohnung?
6. Steht das Bücherregal im Wohnzimmer?
7. Hast du keinen Fernseher?

12

Lösungswort: WOHNEN

Leben in Deutschland 1

2

1. Ärztlicher Bereitschaftsdienst 31 00 31
2. EC-Karte 069 / 74 09 87
3. Giftnotruf 192 40
4. Krisendienst 390 63 10
5. Pannenhilfe (ADAC) 0180 / 222 22 22
6. Telekom-Störungsannahme 0800 / 330 20 00

3

a) Bk = Balkon; 2 Zi = zwei Zimmer; EG = Erdgeschoss; Kü = Küche; NK = Nebenkosten; DG = Dachgeschoss; NB = Neubau; ZH = Zentralheizung
b) 1c - 2b - 3d

5 Termine

1

2. 07:00, 3. 13:20, 4. 17:15, 5. 22:10, 6. 06:15, 7. 14:00, 8. 07:20, 9. 20:00, 10. 07:45

Reihenfolge: 1 - 6 - 2 - 8 - 10 - 3 - 7 - 4 - 9 - 5

2

2b, 3a, 4h, 5f, 6d, 7g, 8e

3

[...] Dann trinkt er in der Küche einen Kaffee. Um Viertel nach sieben fährt er mit dem Auto in die Stadt. Jeden Morgen gibt es einen langen Stau. Die kurze Fahrt dauert fast eine Stunde. Er ist erst um fünf nach acht in der Praxis. Zu spät. Er wartet fast dreißig Minuten. Der Zahnarzt hat heute viel Arbeit.

4

1. sehen, 2. kreuzen, 3. fangen, 4. schreibt, 5. rufe

5

1. an, 2. zu, 3. ab, 4. aus, 5. mit, 6. auf

6

2. Stehst ... auf? 3. schlägst ... vor. 4. macht ... mit?
5. kaufen ... ein? 6. rufen ... an.



7

2. Wann kauft ihr im Supermarkt ein?
3. Stehst du am Samstag spät auf?
4. Heiner sagt den Termin ab.
5. Anita und ihre Freunde gehen heute Abend aus.
6. Kommst du mit ins Theater?

8

2. E, 3. G, 4. A, 5. T, 6. I, 7. O, 8. N

Lösungswort: NEGATION

9

2. Nein, ich fahre nicht nach Nürnberg.
3. Nein, ich habe heute Abend keine Zeit.
4. Nein, Thomas hat am Montag nicht frei.
5. Nein, das ist nicht die Tasche von Elena.
6. Nein, wir trinken keine Cola.
7. Nein, ich habe keine Kinder.

10

1. Dialog

3: hatte, 4: ist, 6: ist, 7: war, 8: war, 9: hat, 10: war

2. Dialog

1: Wart, 2: waren, 3: Hattet, 4: war, 5: hatten, 6: war,
7: ist

3. Dialog

1: ist, 2: habe, 3: war, 4: waren, 5: war, 6: Haben,
7: habe, 8: Ist, 9: ist

11

ich - fahre, du - fährst, er/es/sie - fährt, ihr - fahrt,
sie/Sie - fahren

2. fahrt, 3. fährt, 4. fahren, 5. fährst, 6. fahren

12

1. c - 2. c - 3. a - 4. a - 5. b - 6. a - 7. b

6 Orientierung

1

a) 1a, 2d, 3b, 5c

b) 1c, 2b, 3b, 4a, 5c, 6b, 7b, 8a

2

a) *Wortfeld Verkehr*: 1. Stau, 2. Flughafen, 3. Stadtplan

b) *Wortfeld Häuser*: 4. Krankenhaus, 5. Oper, 6. Hotel,
7. Bahnhof, 8. Kino

3

2. siebzehnten Zweiten; 3. fünfundwanzigsten
Dritten; 4. siebten Vierten; 5. achten Fünften;
6. sechzehnten Fünften; 7. elften (Siebten) ... fünf-
undzwanzigsten Siebten

4

2. mit dem Zug, 3. mit der Straßenbahn, 4. mit dem
Auto, 5. mit dem Bus - zu Fuß

5

1. vor der, 2. im, 3. mit - im - neben dem, 4. In dem -
an der

6

Deutsch 3 a, Deutsch 2 b, Kantine d, Treppenhaus e,
Projektgalerie j, Lesezimmer i, Infowand g, Video-
raum h, Sekretariat f

1: im, 2: In den, 3: im, 4: im, 5: zwischen den, 6: im,
7: unter dem, 8: neben der, 9: Im, 10: In der,
11: unter dem, 12: neben dem, 13: unter dem

7

du - lädst ... ein, wir - laden ... ein, ihr - ladet ... ein,
sie/Sie - laden ... ein

1. Lädst ... ein, 2. lade ... ein, 3. lädt ... ein, 4. ladet ...
ein, 5. laden... ein, 6. laden ... ein

8

1: ist, 3: macht, 4: hat, 5: geht, 6: spielt, 7: trifft,
8: schreibt, 10: fährt, 11: kauft ... ein, 12: kommt,
13: kochen

Bildquellen

© Bildunion, S. 11 (oben rechts) – © Corbis: Gupton, S. 6 (oben); Reuters, S. 4; Morgan, S. 9 (unten rechts) – © Cornelsen: S. 16 (oben); Corel-Library, S. 7 (2. von unten); Funk, S. 9 (unten links); Kämpf, S. 13; Lücking, S. 13; Schulz, S. 7 (2. von oben), S. 11 (2. Reihe von unten, Mitte), S. 28; Rohrmann, S. 27 – © d-foto: Weisflog, S. 14 – © Images.de: Schulten, S. 6 (unten) – © Mauritius images: Age, S. 19 (links); Cubolimages, S. 33 – © Ostkreuz: Hausschild, S. 9 (oben rechts) – © Picture-Alliance/dpa: Lehtikuva, S. 16 (unten); pa/dpa-Bildarchiv: Grubitzsch, S. 34 (oben links); pa/dpa-Fotoreport: Kleefeldt, S. 11 (3. Reihe, rechts); pa/dpa-Sportreport: Kohlmeyer, S. 7 (unten); pa/Picture Press: Ballnus, S. 7 (oben), S. 20; pa/ZB-Fotoreport: Grubitzsch, S. 34 (oben rechts); Kluge, S. 34 (oben Mitte); Link, S. 34 (unten links); Schindler, S. 19 (rechts) – © Robert-und-Clara-Schumann-Verein: Schulze-Brinkop, S. 34 (unten rechts) – © Stockfood: Halsey Creativ Services, S. 11 (2. Reihe von oben, Mitte); Hans, S. 11 (2. Reihe von oben, links) – © Transglobe: Stolt, S. 8 – © Ullstein/Caro: Westermann, S. 11 (2. Reihe von unten, links) – © Vario-press: Unkel, S. 9 (oben links)

studio d

richtet sich an Erwachsene ohne Vorkenntnisse, die im In- und Ausland Deutsch lernen. Das Lehrwerk führt in drei Bänden zum Zertifikat Deutsch. Band A1 und Band A2 sind auch in je zwei Teilbänden erhältlich.

Grundlegend für *studio d* sind folgende Prinzipien:

1. Konsequente Orientierung am Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen
2. Deutschlernen für Freizeit *und* Beruf
3. Umfassendes Angebot für mediengestütztes Lernen und Lehren
4. Integration der Grammatik in sprachliches Handeln
5. Berücksichtigung neuerer Erkenntnisse aus der Zweit- und Fremdsprachenerwerbsforschung
6. Konsequentes Aussprachetraining von Anfang an
7. Aktuelle Landeskunde mit interkultureller Perspektive

Das Sprachtraining

stellt zusätzliches Übungsmaterial für die Einzelarbeit und für Intensivkurse bereit. Es unterstützt vernetztes Denken und ermuntert zur Anwendung von Lerntechniken, mit denen die Kursteilnehmer selbstständiger und erfolgreicher Deutsch lernen. Die fakultativen Seiten *Leben in Deutschland* richten sich besonders an in Deutschland lebende Lerner und Lernerinnen.

Der Lehrwerksverbund *studio d A1*

- Kurs- und Übungsbuch mit eingelegter Lerner-Audio-CD
- Audio-CDs bzw. Kassetten (Kursraumversion mit allen Hörtexten)
- Vokabeltaschenbuch bzw. zweisprachige Glossare
- Video *studio d*
- Unterrichtsvorbereitung interaktiv (auf CD-ROM)
- Unterrichtsvorbereitung (Print)
- www.cornelsen.de/studio-d

Cornelsen

Best.-Nr. 208125

ISBN 3-464-20812-5



9 783464 208120